

## *Glockenjubiläen im Jahr 2024 im Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg*

Zu Beginn erklingt das Carillon mit dem Menuett von Luigi Boccherini aus dem Streichquintett op. 11 Nr. 5 in Es-Dur (bearbeitet für Carillon: Klaus Hammer).

### **I.) 100 Jahre Wachtglocke: Nur knapp dem Schmelzofen entronnen**

- a) Wachtglocke es'', gegossen 1924 in den Wielandwerken in Ulm  
Teilinschrift: „Da pacem domine in diebus nostris“ - „*Gib Frieden, Herr, in unserer Zeit.*“
- b) „**Wachet auf, ruft uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf der Zinne**“ (Es-Dur-Motiv)  
Wachtglocke es'' + Adorate g'' (Rincker/Sinn 1998) + Rogate b'' (Bachert/Heilbronn 1999)  
+ Cantate c''' (Mark/Brockscheid 2000)
- c) **Die Wachtglocke eröffnet das Geläut zum Hauptgottesdienst am 1. Advent und somit das neue Kirchenjahr:** (Es-Dur-Quartsext-Motiv)  
Wachtglocke es'' + Predigtglocke b' (P. Strobel/Speyer 1752) + Osanna as' (Gießerei unb./Schlesien/PL Anfang 14. Jh.) + Kreuzglocke g' + Mittagsglocke f' (H. Eger/Reutlingen um 1470)  
+ Reformationsglocke es' (B. Körner/Görlitz 1738) + Gloriosa b° (E. Eschmann/Rickenbach-Wil/CH 1965)
- d) **Carillonchoral:** „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (zwei Strophen; Es-Dur)

### **II.) Seit 70 Jahren Schwestern: Die Taufglocke und die Kreuzglocke**

- a) Die Taufglocke a' und die Kreuzglocke g' wurden 1954 von Wilhelm Kurtz in der Glockengießerei Heinrich Kurtz in Stuttgart gegossen. (Läuten erst einzeln, danach zusammen)
- b) **Das Stiftskirchengeläut von 1954 bis zur Eröffnung des Glockenmuseums 1990:** (d-Moll)  
Taufglocke a' + Kreuzglocke g' + Mittagsglocke f' + Vaterunserglocke d' (N. Wieland, Gießerei Bachert/Neunkirchen 2020)
- c) „**Lasset die Kindlein zu mir kommen**“ - **Inschrift und Funktion der Taufglocke:**  
Das Geläutemotiv zum Taufgottesdienst in der Herrenberger Stiftskirche: (F-Dur)  
Heiliggeistglocke f'' (A. Bachert/Kochendorf 1997) + Primglocke d'' (C. Kirchoerfer/Schwäbisch Hall 1877) + Angelusglocke c'' (F. W. Schilling/Heidelberg 1962) + Taufglocke a'  
dazu Mittagsglocke f'
- d) **Die Kreuzglocke und die Passion Jesu Christi:**  
Erklingt um **11 Uhr** (Erinnerung an die Kreuzespein Christi) und um **15 Uhr** (Todesstunde Christi).  
Trauriges, fünfstimmiges Motiv zur Passionszeit: (phrygisch auf dem Grundton d')  
Zeichenglocke b' (F. Voillard/Frankfurt (Oder) 1659) + Taufglocke a' + Kreuzglocke g' +  
Reformationsglocke es' + Vaterunserglocke d'

### III.) 60 Jahre im Dienst des Herrn und seiner Gemeinde - Die Segensglocke

Die Segensglocke erklingt seit 2014 im Chordachreiter, wenn im Gottesdienst der Segen gesprochen wird, und außerdem täglich um 21 Uhr (Komplet - Nachtgebet).

- a) Segensglocke b'', gegossen 1964 von Curt & Fritz Rincker in Sinn
- b) **Carillonchoral:** „Der Mond ist aufgegangen“ (zwei Strophen; B-Dur)
- c) **Die Segensglocke und die kleinen Zimbelglocken:**  
Minima g''' (Rincker/Sinn 1999) + Exultate f''' (Metz/Karlsruhe 1998) + Jubilate es''' (Grassmayr/Innsbruck/A 1998) + Cantate c''' + Segensglocke b''

### IV.) Festliche Klänge zu insgesamt 300 Jahren Glockengeschichte der Wachtglocke, Taufglocke, Kreuzglocke und der Segensglocke:

- a) **Feierliches B-Dur Geläut mit acht Glocken:**  
Adorate g'' + Heiliggeistglocke f'' + Primglocke d'' + Predigtglocke b' + Mittagsglocke f' + Vaterunserglocke d' + Dominika c' (A. Bachert/Heilbronn 1999) + Gloriosa b°
- b) **Festliches Carillonstück:** „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clarke (B-Dur)

### V.) Sabbatläuten, Uhrenschlag um 18 Uhr, Carillonchoral und Einläuten des Sonntags:

| <i>Herrenberger Stiftskirchenplenum mit 20 Glocken</i> |      |       |      |      |     |     |     |     |      |     |     |    |    |    |    |     |    |    |    |
|--|------|-------|------|------|-----|-----|-----|-----|------|-----|-----|----|----|----|----|-----|----|----|----|
| g'''   | f''' | es''' | d''' | c''' | b'' | a'' | g'' | f'' | es'' | d'' | c'' | b' | a' | g' | f' | es' | d' | c' | b° |

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst morgen um 10 Uhr, hier in die Stiftskirche!

Das nächste Glockenkonzert findet am Samstag, den **01. Juni 2024**, um 17 Uhr mit Dekan i. R. Dieter Eisenhardt statt.

---

### Texte zu den Carillonchorälen:

#### I d) „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (EG 317)

(1) Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

(3) Lobe den Herren, der künstlich und fein die bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

Text: Joachim Neander (1680); Melodie: 17. Jh.; geistlich Stralsund 1665

#### III b) „Der Mond ist aufgegangen“ (EG 482)

(1) Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

(7) So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius (1779); Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1790)